



Die Bagger sind schon angerückt. Ab Montag ist der Abriss der Mosacher Stubn geplant.

Bild: Petra Hartl

„Mosacher Stubn“ in Amberg weichen einem neuen Wohnkomplex

Zum Mosacherweg in Amberg gehört die Mosacher Stubn. Das war bisher so. In wenigen Tagen wird von dem traditionsreichen Wirtshaus nichts mehr übrig sein. Das Gebäude weicht einem neuen Wohnkomplex.

Amberg. (upl) Das Dreifaltigkeitsviertel verändert sich. Das sieht man jetzt auch am Mosacherweg. Wer in die bekannte Straße im Osten der Stadt Amberg einbiegt, den grüßte bisher der Name eines alten Wirtshauses: „Mosacher Stubn“ stand in großen Lettern am Giebel eines markanten Gebäudes mit vielen Gauben, das fast 100 Jahre auf dem Buckel hat. 1927 ist es gebaut worden, zuletzt gehörte es der Brauerei Kummert. Nun wird es abgerissen.

13 Wohnungen

„Ab Montag geht es los“, sagt Günter Teich von der Wohnraum GmbH aus Amberg. Das Unternehmen hat die marode Immobilie erworben und errichtet nun einen Wohnkomplex in L-Form an der Ecke Bäumlstraße/Mosacherweg mit 13 Wohneinheiten, die zwischen 43 und 114 Quadratmeter groß sind. Elf Wohnungen befinden sich im dreigeschossigen Baukörper, dazu kommen noch zwei Penthouse-Wohnungen mit umlaufender Terrasse auf dem Dach.

Der Wohnraum-Geschäftsführer schwärmt natürlich von dem Projekt, unter anderem, weil es sich um ein KfW-Effizienzhaus mit dem staatlichen Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude QNG-Plus“ handelt. Werbung müsste er aber gar nicht mehr viel machen, denn neun der 13 Wohnungen sind bereits verkauft. „Die Nachfrage ist da“, sagt Teich. Das Projekt sei insbesondere bei Menschen gefragt, die für sich eine langfristige, barrierefreie Wohnung in Altstadtnähe suchen. Man-



So sieht der Neubau an der Ecke Bäumlstraße/Mosacherweg künftig aus.

Bild: Wohnraum GmbH



Früher war die Mosacher Stubn ein Speiselokal. Bild: Petra Hartl



An dieser Stelle entsteht der Neubau-Komplex mit 13 Wohnungen. Bild: Petra Hartl

che Eigentümer werden ihre Wohnung selbst bewohnen, andere werden sie vermieten.

Zufahrt durch das Haus

Bei den nun anstehenden Arbeiten will der Bauträger eng mit Handwerkern aus der Region zusammenarbeiten. Eine Besonderheit wird die Zufahrt zu den Auto-Stellplätzen werden.

Die Fahrzeuge biegen von der Bäumlstraße aus in das Grundstück ein und fahren quasi durch das Haus hindurch in den Hinterhof, wo Stellplätze und Garagen stehen. Die Planung und Bauleitung obliegt dem Planungsbüro Concept, das seine Büros in Krumbach hat. Die Mosacher Stubn war früher ein gutbürgerliches Speiselo-

kal mit einem großen Gastraum und zwei Nebenzimmern. In einem Nebenzimmer sorgte einst ein großer Kachelofen für wohlige Wärme. Die besten Jahre hatte die Gaststätte längst hinter sich. Zuletzt wurde das Lokal nur noch als Bier-Kneipe genutzt. Im vergangenen Jahr verkaufte die Brauerei Kummert das Haus an die Wohnraum GmbH.

Versuchter Fahrraddiebstahl Wem gehört es?

Amberg. (sws) Aufmerksame Zeugen haben am Sonntag in der Salzgasse in Amberg einen Fahrraddiebstahl vereitelt. Wie die Amberger Polizei mitteilt, beobachteten sie gegen 18.40 Uhr drei Männer, die mit einem Bolzenschneider das Schloss eines hochwertigen Mountainbikes knacken wollten. Als die Tatverdächtigen bemerkten, dass sie beobachtet wurden, flüchteten sie ohne Beute. Eine alarmierte Polizeistreife konnte die drei Männer im Alter von 19, 32 und 42 Jahren wenig später aufgreifen. Gegen sie wird nun ermittelt. Die Polizei Amberg sucht nun den Eigentümer des schwarzen Mountainbikes der Marke Cube, dessen Schloss bei dem Vorfall beschädigt wurde. Hinweise unter 09621/8900 erbeten.

KURZ NOTIERT

Neue Bodenrichtwerte in Amberg

Amberg. Die neuen Bodenrichtwerte für Amberg sind beschlossen, der aktuelle Grundstücksmarktbericht für die Jahre 2024 und 2025 liegt ebenfalls vor. Nach Angaben des Gutachterausschusses zeigte sich der Grundstücks- und Immobilienmarkt trotz schwieriger Rahmenbedingungen insgesamt stabil. Während energieeffiziente Neubauwohnungen weiter gefragt sind, entwickeln sich die Preise für Bestandswohnungen rückläufig. Die Bodenrichtwerte können ab Freitag, 19. Juni, einen Monat lang kostenfrei bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses in der Steinhofgasse 4 in Amberg und im Bayern-Atlas eingesehen werden.

Tierbilder entdecken im Stadtmuseum Amberg

Amberg. Welche Tiere kommen in den Bildern von Michael Matthias Prechtl zusammen, welche Geräusche machen sie und wie fühlen sie sich an?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer rund 90-minütigen Entdeckungstour mit Museumspädagogin Anna Ondrejtshak. Das Programm beginnt in der Ausstellung und endet im museumspädagogischen Raum. Dabei werden alle Sinne angeregt und die kreative Wahrnehmung gefördert; die Inhalte sind modular aufgebaut und können an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst werden.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 2. Juli, um 9.30 Uhr im Stadtmuseum Amberg. Die Teilnahme kostet 5 Euro, eine Begleitperson pro Kind ist frei. Anmeldung ist erwünscht. Zudem kann das Programm für geschlossene Gruppen unter dem Titel „Wo Löwe, Wolf und Kuh sich treffen – Prechtls Tierbilder“ für 60 Euro individuell gebucht werden.

Unbegrenzter Zugang zu allen Inhalten auf [onetz.de](https://www.onetz.de)

Mehr Infos